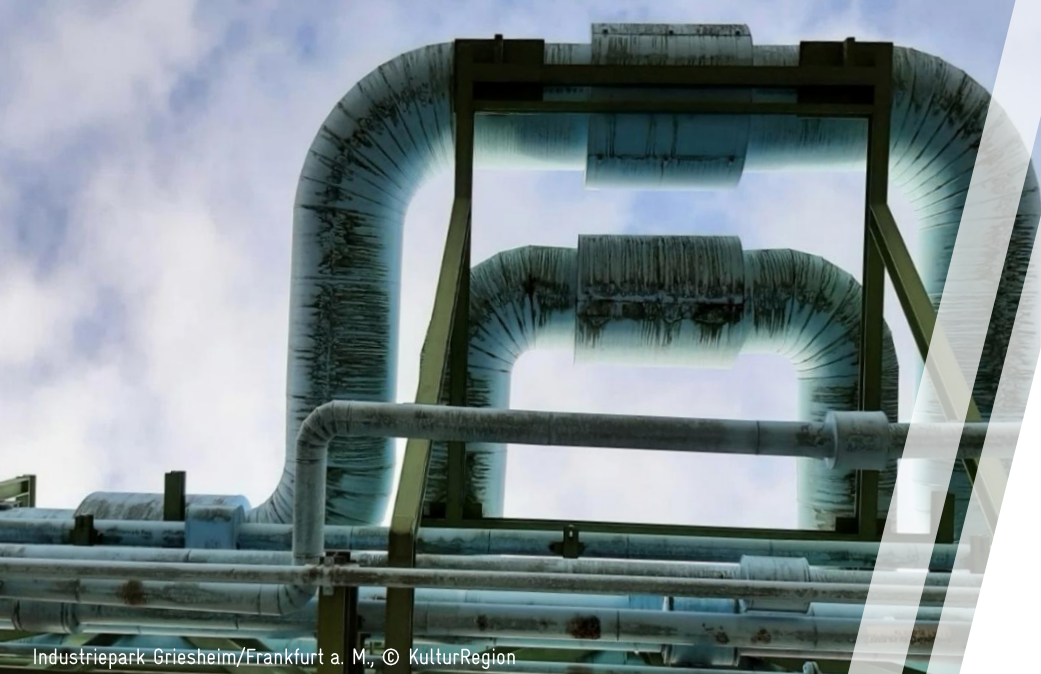




Industriepark Griesheim/Frankfurt a. M., © KulturRegion



WANDEL BRAUCHT HERKUNFT

INDUSTRIEKULTUR IM ZUKUNFTSDIALOG

Mittwoch, 4. November 2026 | 19 Uhr
Motorworld im Opel-Altwerk
Bahnhofsplatz 1 | 65428 Rüsselsheim a. M.

Deutschland durchlebt grundlegende Transformationen. Doch wie lassen sich neue Arbeitswelten, Mobilitätswende und Digitalisierung gesellschaftlich vermitteln und konstruktiv verhandeln? Der von der KulturRegion FrankfurtRheinMain und dem Bundesverband Industriekultur Deutschland veranstaltete Zukunftsdialog rückt die Industriekultur als aktives, zukunftsorientiertes Handlungsfeld in den Fokus. Hochkarätige Gäste aus dem Bundesgebiet diskutieren zwei drängende Kernfragen:

- Wie entwickeln wir ehemalige Industrieareale nachhaltig, identitätsstiftend und zukunftsfähig weiter?
- Wie lässt sich gemeinsam mit der aktiven Industrie und Wirtschaft der Wandel von Arbeits- und Produktionswelten transparent vermitteln und in einen gesellschaftlichen Diskurs bringen?

An einem traditionsreichen Industriestandort soll die Veranstaltung dazu beitragen, einen **Zukunftsdialog Industriekultur** anzustoßen und Impulse für neue Allianzen, branchenübergreifende Partnerschaften und kreative Synergien zwischen Kultur, Wirtschaft und Politik stiften.

PROGRAMM 19 bis 20.30 Uhr

Begrüßung	Dr. Jennifer John, Geschäftsführerin KulturRegion FrankfurtRheinMain gGmbH Dr. Julia Ackerschott, Geschäftsführerin Bundesverband Industriekultur Deutschland e.V.
Grußworte	Patrick Burghardt, Oberbürgermeister und Wirtschaftsdezernent der Stadt Rüsselsheim a. M. Rouven Kötter, Erster Beigeordneter des Regionalverbands FrankfurtRheinMain
Schlaglicht	Auf den Weg machen: Die KUNSTSTOFFSTRASSE , Marcella Lüdicke, Wirtschafts- und Standortförderung des Landkreises Darmstadt-Dieburg
Wortkunst	mit Stefan Dörsing, zweifacher Meister im deutschsprachigen Poetry-Slam
Round Table	Wandel braucht Herkunft. Industriekultur im Zukunftsdialog
Get together	Ab 20.30 Uhr Getränkeempfang im Showroom der Motorworld
Optional:	Für Interessierte gibt es zuvor die Möglichkeit, um 17.45 Uhr das Opel-Altwerk bei einer Führung (60 Minuten) kennenzulernen.

AM ROUND TABLE



GARRELT DUIN ist Regionaldirektor des Regionalverbands Ruhr (RVR) und ehemaliger nordrhein-westfälischer Wirtschaftsminister. Er bringt die strategische Erfahrung großflächiger Transformationsprozesse ein und beleuchtet das Spannungsfeld, wie Industriekultur als Motor für die Zukunft ganzer Ballungsräume wirken kann.



DR. ANDREA HOHMEYER leitet das Konzernarchiv der Evonik Industries AG und schlägt die Brücke zur aktiven Industrie. Sie bringt wertvolle Impulse aus der Perspektive eines weltweit führenden Chemieunternehmens mit und zeigt, wie die Verknüpfung von Herkunft und Gegenwart aktuelle Transformationsthemen gesellschaftlich vermittelbar macht.



CONSTANZE ROTH koordiniert das Innovationsbündnis „Vogtlandpioniere“, ein regionales Netzwerk in Thüringen, Sachsen und Nordbayern zur Erhaltung und Reaktivierung historischer Gebäude und Fabriken im ländlichen Raum. Als Vorstandsmitglied im Bundesverband Industriekultur steht sie für zivilgesellschaftliche Perspektiven und branchenübergreifende Allianzen.



SIMON VALERIUS ist hauptamtlicher Stadtrat der Stadt Rüsselsheim a. M. Als Dezernent für Planen und Bauen spricht er aus der konkreten Praxis einer Industriestadt in Transformation und verknüpft kommunale Stadtplanung und Stadtentwicklung mit dem realen Wandel stadträumlicher Strukturen.

Moderation: Kay-Hermann Hörster, Projektleiter „Route der Industriekultur Rhein-Main“

ANFAHRT

Motorworld im Opel-Altwerk | Bahnhofplatz 1 | 65428 Rüsselsheim a. M.

Mit dem PKW: Q-Park City Forum Eichsfeld Ferdinand-Stuttman-Strasse 6, 65428 Rüsselsheim a. M.

Mit dem ÖPNV: Der Veranstaltungsort liegt direkt am Bahnhof Rüsselsheim und ist mit kurz getakteten Verbindungen erreichbar: S8, S9, RB 31, RB 33, RB 58 sowie RE 2, RE 3, RE 13

ANMELDUNG

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Um Anmeldung wird gebeten per E-Mail an rdik@krfrm.de

oder über das verlinkte [Online-Formular](#).

Bei der Veranstaltung werden Foto- und Filmaufnahmen zu Zwecken der Öffentlichkeitsarbeit gemacht. Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie nicht aufgenommen werden möchten.

KONTAKT

KulturRegion Frankfurt RheinMain gGmbH | Poststraße 16 | 60329 Frankfurt a. M.

Kay-Hermann Hörster Projektleiter „Route der Industriekultur Rhein-Main“

Tel.: 069 – 8700 519 – 4 | E-Mail: rdik@krfrm.de | www.krfrm.de

Eine Kooperation von



www.krfrm.de



<https://www.bundesverband-industriekultur.de/>

Die KulturRegion wird dauerhaft gefördert durch



Der Bundesverband Industriekultur Deutschland e.V. wird gefördert durch



Partner



Stabsstelle Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung

wirtschaftsfoerderung@ruesselsheim.de

Im Rahmen der WDC 2026



WDC 2026 wird gefördert durch

